Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 10 (1888)

Heft: 49

Anhang: Beilage zu Nr. 49 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



...... Briefkasten der Redaktion



28. 2. Ber im wahren Sinne des Bortes gebildet ift, wünischen Sie zu wissen? Gebildet heißen wer also denjenigen Begissen weredelt. Gebildet heißen wir also denjenigen Menschen, dessen natürliche Anlagen und Fähigkeiten zu Armonischer Enfastung veredelt wurden. Der Körperund Geistesbildung muß die Herzens und Gemülhäbischung, die Bildung des Charafters, sich beigesellen, um die Bezeichung eines wahrhaft gebildeten Menschen zu verdienen. Leider ist der Begriff von Bildung unter der großen Masse ein recht unwolstommener, beschwarter. Ber von Allectel zu Urrcheit wissen wie führ ihrer Alles ein Urrcheit großen Wasse in recht unvolksommener, beschräfter. Wer von Allerlei zu sprechen weiß, sich iber Alles ein Urthest annucht und durch arrogantes, stolzes Benehmen ober äußerlich geschliftenes Wesen bemerkbar macht, den heißt die Menge gebildet. Sie sind aber blos eingebildet ausgebildet inn der blos eingebildet ausgebildet eingebildet. Die wirftliche harmonische Bildung macht sich in keinerlei äußeren Auffälligkeiten bemerkbar, sondern sie wird meistens durch Allasse den der vollehmen der Wesen der wahrhaft Gebildete geizt nicht nach dem Auhme, sich als der "Gebildete" nennen zu hören, weil er durchdrungen ist von der Wahrheit; stets ein nach unfassender Bildung Strebenber, nach Vervollsommung Mingender zu befeben. ist von der Wahrheit: stets ein nach umfassender Bildung Strebender, nach Verwollkommunung Ringender zu bleiben. Es gibt aber ein untrüssisches Zeichen, woran die ernstlich nach harmonischer Bildung Strebenden aller Nationen sich sofort erkennen. Es ist dies das einsache, schlichte Wesen, das einen Jeden unwiderstelltsch anzieht, der mit ihm in Versthrung kommt. Im versönlichen Verkehr mit dem wahrhaft gebildeten Wenschen kommen wir auch gar nicht dazu, an seine Vildung zu denken, sondern wir lassen siehen sand nach eine Vildung zu denken, sondern wir lassen sieh sand nach eine Vildung zu denken, sondern vor lassen siehen harmonisches Vesen satt unbewust auf und einwirken, es ist, als ob wir ein Stid unseres eigenen Selbst gefunden hätten. Im Gespräche mit ihm siehen das Wesich des klassens war den der im Kopfe — wir sind bet ihm das werich des Klassensunterschiedes in der menschlichen Gesellschaft nicht aufrom unterschiebes in der menichlichen Gesellschaft nicht auffommen; denn der auf der untersten Leitersprosse Stehende fühlt sich gewürdigt und verstanden; er empsindet seinen Werth durch die Bürdigung des Andern, und der änzerlich horch die Bürdigung des Andern, und der änzerlich horchsehnde kann sich dem Einfusse bessen nicht entsiehen, was ihm als Charattersestigkeit und Seelenadel gelchiechtes also in die große kunnt der trangen Soziale-politik, die wahre Keligion, der alleinseligmachende Glaube. Die Bildung dur Einfachheit ist also das einzige Mittel, um zur wahren Bildung zu gelangen. Do nun unsere Bildungsanstalten diesem Ziele zustreben, wird wohl Nie-mand zu bezweifeln wagen. Do sie aber auf dem trichtigen Wege zur Erreichung dieses erhabenen Zieles sind? Diese Frage brennt in den Seelen aller der einsachen und schlichten Wentschen die fonsschiftlichen zusehen mie die in is Alde. Neufgen, die konfiguittelnd zuschen, wie die in's Afggrane getriebene Verstandeskultur und Geistesbildung zur Gottseit erhoben wird, welche unverwert dem Körper, dem Charafter, Gemilt und derzen die angestanmten Rechte versagt und sie in den Vinkel fiellt. — Möge die wahre Vildung den Hintangestellten wieder zu ihrem Rechte verschlefeit.

Henrichen Gerich Gestellung berteiten Gere Geber Gestellung Gereich wahre haftig nicht mehr, die für den Hausgebrauch nöthige Tinte felbst herzustellen. Giftfreie sog. Schultinte wird Ihnen vollfommen genügen. Sie finden folche in jeder Schreibmaterialienhandlung.

Fran Ida S. in S. Ihr eigener Ernst, die durch ichwere Schicksale — wie Sie sagen — erworbene trübe Lebensauschaumg werden Sie doch, will's Gott, nicht auch von Ihren jungen Kindern verlangen wollen! Harmslosigkeit und Frohstum is das natürliche Element der Jugend, in dem sie gedeiht. Ein trauriges Kindergesicht ist

wie der duftere Rebel auf einer ichonen Landichaft. Laffen Sie lieber die Fröhlichkeit Ihrer Kinder Ihren Ernft verklären und versöhnen. Wir sollen ja werden wie die

Junggeseste am See. "Beirathen ober nicht hei-rathen, das ist die brennende Frage, wofür ich mir Ihren Rath erbitte", so lautet der Bericht, den Ihr Freund uns zu übermitteln nicht saunte. Wir fühlen uns nun seines-Ju noermitteln mar fannter. Weit fullen uns nint teines wegs berufug, in jold' heifter Herzeinsfrage (ober iff's bei Fouen Terfandesjache?) das Fünglein der Baage zu beeinstuffen. Sie kennen doch den Spruch: Wer picathet, thut gut, und wer kedig bleibt, thut beiser. Wenn Ihnen nun also das Gute genügt, so heirathen Sie, und wenn Sie etwas Vesseres haben wollen, so lassen Sie sich daran genüget und beneiden Sie nich Viejenigen, die mit dem Guten vorlieb genommen haben.

Guten vorsieb genommen haben.
Fran A. E. in A. Wenn Sie Iren jungen Dienstemächgen wahrhaft guten und zwecknäßigen Leiestoff ichenken wolsen, jo abomnisen Sie für dieselben auf "Die Fortbildung zichüler in", illustrirtes Lehrmittel sir Mädchen-Fortbildungzichlen, obere Arbeitsschulen, jowie aur privaten Weiterbildung junger Töchter und beren Vorertung auf den häußlichen Verus. Die gediegene, vorzüglich redigirte Schrift erscheint in Sesten, fünfmal ver Jahr, zu dem äußerst geringen Breise von blos 60 Rp., der Irunelen Sahr, zu dem äußerst geringen Breise von blos 60 Rp., der Irunelen Sinne des Vortes; helt sir heft ein Juwel. Das ist eine Boltsschwissen Self sir hoft die Rortsschwissen wird undergultigen Werfen. Die "Fortbildungsichillerin" bietet nicht blos einzelne Verlen im Sande, sondern das Werf selbst ist eine Verle. Sie mögen also selbst prüfen und urtheilen.
A. L.-G. in B. Sind Sie nun befriedigt? Die

38. 8.-9. in S. Sind Sie nun befriedigt? Die Frauen find geduldiger im Leiben, die Männer verstehen besser auf Erwartetes zu warten.

Fran S. A. in B. Naturfarbene, brannwollene Tricot-Hemben sind für den Winter das zwedmäßigste und angenehmtte Tragen. Sie sind weich wie Seide, haften warm ohne die Hant u reizen und sind ängert leicht zu woschen. Wenn aus eben solchem Stoffe gefertigte, geschlossen Beinkleiber dazu gebrancht werden, so lätzt die gefundheitsgemäße Unterkeidung an Zweckmäßigseit und Bequemkickeit nichts zu wünschen übrig.

23. 10. Gelangte leider verspätet in unsere Sand.

926-2] Bei reichhaltigster Auswahl in seiner und hochseiner

— Damen = Linge — und aller für eine reich Aussteuer nur wänschbaren

und aller für eine reich Ausstener nur wünichbarent Weistwaaren Consection nebit Vettwaaren liefert das Ausstatungs-Geschäft **H. Brupdacher**, Bahnhofitraße 35, Zürich, als Spezialität: **Aleintinder aussteueren**, iowohl somptet alle Bedürinije für Veugeborne, in zwedmäßigstem Arrangement zusammengestellt, als auch jeder Artifel einzeln, Capots, Häuben und Keiber 2c. bis zum Alter von 4 Jähren. Auswahl und Kreife ohne Konkurrenz. Propekte gratis. — Prima Keferenzen.

Beiß ganzseid. Satin merveilleux von Fr. 2. 30 bis Fr. 12. 25 per Meter -(20 Qual.) — versendet robens und stückweise portos frei das Fabriks Dépôt **G. Henneberg, Zürich.** Mufter umgehend.

An Hotels und Arivate wersendet direkt das Wolfdeden zahrifDépôt von Gebr. Schwab, Kreuzlingen (Thurg.):
Wolfdeden, reinwollen, roth, per Stid Fr. 6.—
" seinwollig, Ia Lual., " " 9. 50.

8561 Lager in allen Größen von rothen, weißen und bunten Jacquard-Deden. Speziallit.: Normal-Deden zu Driginalweißen Wrisk (Auguste). Werhonererwungsbard benafen

preisen. Preis-Courants u. Probepaare umgehend franko.

Im Ausvertauf majdadter, bedruckter Elfäßer-Foulardftoffe à 27 bis 36 Cts. per Elle, nur beste Analitäten, deren reeller Werts 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskans), versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie gangen Stücken portofrei in's Haus Dettinger & Co., Centralion Atrick.

hof, Jürich. [1006-6] P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Parthien umgehend franco.

ein Buch von Marg, hente (Reclag von Fr. Vartholomäns in Erfurt, Preiss Nard 4.50), welches allen Mittern
zum Geschenf für ihre heranwachsenden Töchter auf das
Bärmste empfohlen werden kann. Die Verfasserin besigt
im hohen Grade die Gade, sich in die Anschaumgen eines
jungen Mädchens zu versetzen; ihre Briefe haben wahrhaft
erzieherischen Werth, sind dabe in werselben eine wahre herzeerquickung. Scheint doch der Verfasserin nichts auf der
ganzen schönen Erde so lieblich, wie sene jich eben erglissenden Wädchenstoppen, und venn das warm enpsundene Wort- eine gute Statt sindet, dann werden dies
Briefe sicher manch einem verfändnissinnigen, senchenden Vinterläft, ift ein nachkaltig zum Herzein hen derenden
Vinterläft, ift ein nachkaltig zum Herzein prechender und
es geht in Scherz und Ernst ein warmer Hauch der es hinterläft, ift ein nachkaltig zum Herzen sprechender und es geht in Scherz und Ernst ein warmer Hauch darüber hin, der uns anzieht und sehhält. Das ebens sinner ihn wie geichmacholl ausgestattete Buch wird gewöh allen Lefe-rinnen vielseitige Anregung und Unterhaltung gewähren.

Loden-Wettermäntel & -Joppen naturwasserdicht, versendet gegen Nachhahme

Hermann Scherrer

3 Neuhauserstr. München — St. Gallen z. Kameelhof. Illustr. Preis-Courante gratis und franko.

Saus Gymnaftit für Mädden und Frauen. Gine aus-Gymmatit fur Madden und Frauen. Eine Anleitung zu körperlichen Nebungen für Gesunde und Kranke des weiblichen Geschlechtes. Heransgegeben von E. Angerstein, Dr. med., Stabsarzt a. D., Oberturnwart, und G. Edler, Oberschrer der Königl. Aurnlehrer-Vildungsanstalt. Mit vielen Holzichitetten und einer Figurentasel. Preis Mark 3.— Berlag Th. Opr. Fr. Enskin (Richard Schoek). Berlin, Lusseriaftende 28

Th. Chr. Fr. Enskin (Richard Schoek). Berlin, Luisenstraße 36.
Professor Dr. Euler in Berlin beschreibt die Borzüge dieses Buches u. A. wie folgt: "Bei vollster Sachfenntnisserinsche Dartkellung, jo daß jede Mutter, zumal mit Hülle vortresslichen Abbildungen, die Uedungen mit den Kindern vornehmen, jede Erwachsene, auch die, die in der Angend nicht geturnt hat, nach den im Buche enthaltenen lebungen sich körereichten könfen prosesserieben den währlichen könfen errichten den wöhrlichen unsellunden hat, nach den im Buche enthaltenen Uedungen sich förperlich träftigen, härken, erfrischen, den möglichen ungefunden kolgen des Sizlebens, der Tagesbeschäftigung vorbengen, franthafte Erscheinungen, soweit dieselben durch das Sizleben bereits hervorgetreten sind, wieder beseitigen oder doch mildern tann. Welche Wirtungen die Uedungen auf den Körper ausüben, wird sief genau angegeben, auch das erschöft den Werth des Anches. Uedungsbeispiele sür Gesunde, Uedungsgruppen sür Kranke geben an, welche Uedungen und welche Aufeinandersolge sür bestimmte Ledensalter und in bestimmten Köllen zu benufgen sind. Außer den Kreisbungen sind Stabisdungen, Uedungen am Rech, mit den Schankelringen, mit Bällen und dem Largiaderschen Arm und Brusstättnung eignet das Buch auch zu gewiß vorzägliche Ausstattung eignet das Buch auch zu gewiß vollsommenen Gescheften.

Zur gefl. Beachtung. 32

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Gorrespondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sohe Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserat-aufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden auflet. nachstoigenden Sonntagsnumer Aumanie naden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Ein-sendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berück-sichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Geübte Kleidermacherin,

bereits Unterricht ertheilt, französischer Sprache mächtig, sucht Stelle als

Lehrerin

in diesem Fache. Gute Empfehlungen. Offerten unter Chiffre H 4667 Z an die Annoncen Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. [998

Eine gebildete Gouvernante

(geborene Engländerin) sucht passende Stellung als Lehrerin ihrer Mutter-sprache in einem Pensionat, einer Schule oder einer christlichen Familie, wo ihr Gelegenheit geboten würde, sich im Deutschen und Französischen zu vern zu ver-(H 509 Ch)

vollkommnen. (H 509 Ch)
Auskunft ertheilt Frau Zahnarzt
Montigel, Chur. [972]

Gesucht:

1010] Ein ordentliches, der Schule entlassenes Mädchen zur Stütze der Hausfrau. Gefl. Offerten sub M 1010 befördert die Expedition d. Bl.

Eine leistungsfähige Fabrik

(Confection) wünscht mit soliden Leuten behufs Einführung ihrer Fabrikate, bezw. Etablirung in Verbindung zu treten. Nöthiges Betriebskapital 3—5 Mille. Offerten sub Chiffre H 4576 Z an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Zürich.

Eine junge Tochter

aus achtbarer Familie, französisch spre-chend, geübt in der **Damenschneiderei,** wünscht Stelle zu einer Herrschaft oder Dame, wo sie nebst dem Nähen noch den Zimmerdienst und das Service besorgen müsste. Auch würde sie zur Aushülfe in einen Laden eintreten. Gute Behandlung

wird grossem Lohn vorgezogen. Gefl. Offerten sub E P 987 befördert die Expedition d. Bl. [987

Stelle-Gesuch.

980] Eine intelligente Tochter von 25 Jahren sucht Stelle in einem Bureau oder Laden und erbittet diesbezügliche Offer-ten unter Chiffre J. B. 980 an die Expedition dieses Blattes.

Hine Tochter aus guter Familie sucht Stelle in einen Laden oder besseres Hotel zum Serviren oder auch als Zim-mermädchen.

Gefl. Offerten sind unter Chiffre A. H. 984 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Stelle-Gesuch.

978] Ein noch rüstiges Frauenzimmer, vorgerücktern Alters, wünscht seine viel-seitigen Erfahrungen unter bescheidenen Ansprüchen in einem kleinern Hauswesen zu bethätigen.

Beste Referenzen. Gefällige Offerten unter Chiffre P. 978 befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht für die deutsche Schweiz:

990] Eine gebildete Dame, welche der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist und darin gut unterrichten und korrespondiren kann, ebenso auch einige Kenntnisse im Italienischen besitzt. Monatsgehalt 70—80 Franken, nebst freier Station im Hause. Gefl. Offerten unter Beifügung des Bildungsganges und bisheriger Thätigkeit. nebst Referenzen, befördert sub Chiffre 0 84 F die Annoncen-Expedition Orell Füssli & Cie. in Zürich. (OF84)

966] Eine jüngere, gebildete Wittwe sucht baldigst eine Stelle als

Gesellschafterin oder als

Haushälterin.

Am liebsten zu einer einzelnen Dame. Dieselbe spricht geläufig englisch und deutsch und auch französisch; sie wäre auch geneigt, die Erziehung von ein bis zwei Kindern zu übernehmen.

Gefällige Offerten werden unter Chiffre O 597 Sch an Orell Füssli & (ie. in Schaffhausen erbeten. (0 597 Sch)

Hausverdienst!

976] Eine Strickmaschine, noch beinahe neu, verkauft zu ausserordentlich billigem Preis

Eugen Schneider, und Bettwaarenhandlung, **Rorbas**, Kt. Zürich.

Eine kleine Schrift über den Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau Carolina Fischer, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [1000

Konkurrenz unmöglich!

903] Zu nur Fr. 2. 80 per Meter Sempfehle als Spezialität in schwarzen Scidenstoffen: Sattin merveitleuzz, 52 cm breit, als sehr geeignet für Roben etc. (Man verlange Muster und vergleiche solche mit denjenigen der Konkurrenz.) Ferner ganz seidene Schütrzen in den modernst. Genres, feinst mit seidenen Spitzen garnirt, a Fr. 4. 20 und Fr. 4. 75, Foulards, bei Abnahme von 1/2 Dutzend zu Engros-Preisen, empfiehlt

Ad. Geiger-Wülser, Schwanengasse, Zürich.

Schwanengasse, Zürich. ชื่นงงงงงงเรเรเชเชงงงงงษชั \equiv Gesundheitscrepp-Unterkleider \equiv

Die hygieinisch berühmten und von den Aerzten sehr empfohlenen

liefert zu billigen Preisen in allen Qualitäten — auf Wunsch nach Maass — Die Crepp-Fabrik von Oskar Schmitter, Rothrist (Aargau).

Gegen Musten und Heiserkeit.

PATE PECTORALE FORTIFIANTE de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4960 J)

L. Schweitzer, St. Gallen. Nouveautes. Confections. Magazin für Damen- und Kinder-Garderobe.

Grosses Lager in Stoffen u. Garnituren jeder Art. Confections: Morgen-kleider. Jupons. Tricot-Taillen. Echarpes. Corsets. Tournures.

Stets Eingang aller Neuheiten von Stoffen und Confections. Anfertigung nach Mass unter Garantie eines modernen, passenden Schnittes.

Frauen - Arbeitsschule Bern. 996] Beginn der neuen Kurse Montag den 7. Januar 1889 in folgenden Fächern: a) Weiss- und Maschinennähen)

Kleidermachen

c) Weiss- und Buntsticken

Soweit thunlich, werden für diese Kurse auch Halbtags-Schülerinnen angenommen. — Für Auskunft und Anmeldangen wende man sich gefälligst an das Sekretariat, Nägeligasse 1, Bern.

Der Vorstand des Gemeinnützigen Vereins der Stadt Bern.

Bildungskurs für Kindergärtnerinnen.

842] Der Kindergarten-Verein der Stadt Zürich beabsichtigt, insofern sich eine genügende Anzahl von Theilnehmerinnen anmeldet, mit Beginn des nächsten Schuljahres (Frühjahr 1889) einen Kurs für angehende Kindergärtnerinnen zu veranstalten.

Schriftliche Anmeldungen sind bis 31. Dezember 1888 an Herrn Lehrer Wegmann in Zürich einzureichen, welcher auf Verlangen Prospekte versendet

jede wünschbare Auskunft ertheilt. Zürich, im September 1888.

Die Kindergarten-Kommission.

Wichtig für Mütter! 🧣

Eine sorgfältige und rationelle Pflege der Haut bei Kindern kann nicht genug empfohlen werden.

Räfin intent genug empjointen werden.

1009] Zur Vermeidung von Hautkrankheiten eignen sich besonders die von der Firma Rudolf Ringier, Sohn in Lenzburg unlängst eingeführten, bereits zur Beliebtheit gewordenen, mit Lanolin (D. R. P. Nr. 22,516) doppelt überfetteten medicinisch-pharmaceutischen Seifen, dargestellt nach einem ganz neuen, auf wissenschaftlichen Prinzipien beruhenden Verfahren und von

ärztlichen Autoritäten geprüft und empfohlen. Spezielle Kinderseifen sind die Basisseife (parfümirt oder unparfümirt) und die Marmorseife.

In diversen Varietäten in den Apotheken zu haben. Preis-Courante gratis u. franko.

Fritsch's Haar-Kegenerator

gibt grauen Haaren ihre ursprüngliche Farbe und Jugendfrische wieder, ist absolut unschädlich, verhindert das Ausfallen der Haare, ersetzt jedes andere Färbemittel vollständig u. kostet nur Fr. 2.50, statt Fr. 4 und Fr. 8. — Man verlange auf den Flacons die Worte: A. Fritsch. — Zu haben bei Fr. Hunziker, Coiffeur, Kornhausstrasse 6, St. Gallen. (H 2482 Q) [628]

Wolldecken.

Wolldecken, "nur in ganz vorzüglicher, feiner und hochfeiner Qualität", weiss grau, roth und vielfarbig, von der Fabrik kleiner, unbedeutender Flecken wegen ausrangirt, dennoch aber für Geschenke und Aussteuern passend, verkauft als Ausschuss in allen Grössen von Fr. 8—28 statt Fr. 12—42.

Bahnhofstr. 35 H. Brupbacher, Zürich Bahnhofstr. 35.



für Haar- und Bartwuchs
von Professor H. E. Schneidereit, M. T. A. M.,
nach wissenschaftlich. Erfahrungen u. Beobachtungen
aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten
des In- u. Auslandes anerkant, fördert unter Garantie bei Damen
u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen,
schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgeben
u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit eie. Wer sied ide natürliche Zierde einen Geruch
wie Billigkeit vor allen älmlichen Fabrikaten auszeichnet.
Postversandt gegen vorherige Einsendung des Betrages
od. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Blichse
Mk. 1,— und Mk. 2,— — Wiederverkaufer werden gesucht.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.

Schutzmarke. Charlotten-Str. 22 a, näle der lelptiger Strässe.
Schutz
Medizinisch-chemisches Laboratorium und Drogenhandlung.
General-Dépôt für die Schweiz:

General-Dépôt für die Schweiz: Eduard Wirz in Basel, Gartenstrasse 66.

Spezial-Adressen-Anzeiger

Monat — Abonnements-Inserate 1888.

Lemm-Marty, St. Gallen, Lager in fertigen Eisen-, Messing- und Stahlwaaren. Seilerwaaren. Grösste Aus-wahl in Werkzeugen, Vorlagen, Holz und 1 Beschlägen für Laubsäge-Arbeiten.

Boos-Jegher, Zürich-Neumünster, Kunst- und Frauenarbeit-Schule Praktische Töchterbildungs - Anstalt.

Aussteuer-Magazin und eigene Schreiner- und Tapezierwerkstätte E. Zahner-Wick, Marktg. 16, St. Gallen.

Atelier und Lehrinstitut für Schw. Michnewitsch, Zürich, Lindenhof 5.

Spezialitäten für Volks-, Massen- und Kranken-Ernährung Julius Maggi & Co. Kemptthal (Kanton Zürich).

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

C. Sprecher, z. Schlössli, St. Gallen 10 Eisenwaarenhandlung en gros et en détail Spezialität in Laubsäge-Artikel. (Preislisten und Kataloge zu Diensten.)

J. Albertini, Weinhandlg, Ragaz. Spezialität in Veltliner-Weinen, auch für Kranke. Garantirt reingehaltene Naturweine.

- Beste Referenzen. -

Töchter-Institut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

"Haltli" in Mollis (Glarus).
Wissenschaftliche und praktische Ausbildung in allen weiblichen Handarbeiten
11 und Haushaltungsgeschäften.
Vorsteherin: Frl. Beglinger.

9 Schulbuchhandlung Antenen, Bern. Grösste Lehrmittelanstalt der Schweiz. Schreib- und Zeichnungsmaterialien, Mal-utensilien, Bureauartikel. Katalog gratis.

G. Winkler & Cie., Russikon
(Kanton Zürich)

Fabrik von Kraft-Essenz und Eisen-Essenz.
Versandt durch die ganze Schweiz franco.

Victoria- und Union-Strickmaschinen. Neueste beste Konstruktion. — Gründlicher Unterricht. — Spezialität in Garnen für Strickmaschienen

J. Nötzli-Signer, Höngg b. Zürich.

Fischhandlung, gros & détail

Gebrüder Läubli, Ermatingen, Bodensee.

Spezialitäten: Seeforellen, Blaufelchen, Hechte, sowie sämmtliche Bodenseefische

frisch und billigst.

- Marien-Stift. -

Töchter-Institut u. höhere Töchterschule.

Chur — Planaterra.

- Baulehrkasten.

Neueste Spezialität. — Atelier St. Gallen. Referenzen und Preiscourant durch 13 Kälin, Architekt.

Hôtel & Pension Reber 16 Locarno am Langensee (Tessin). Bestempfohlenes Haus für Reisende von und nach dem Süden. Schöne Lage am See. Wirth: Deutsch-Schweizer. Billige Preise.

Kunstfärberei und chem. Waschanstalt C. Werner, Rorschach

und Färber von Damen- und Herren-Garderobe.

Die Parqueterie von E. Pfenninger

Wädensweil
empfiehlt sich zur Erstellung aller möglichen Parquets unter Zusicherung promp18 ter und billiger Bedienung.

Zur gefälligen Notiz.

Erscheinen: jeden Monat einmal. — Man kann sich jederzeit abonniren auf sechs oder zwölf Monate. Preis: per Zeile à 25 Cis. per Monat. — Anmeldungen für Aufnahme beliebe man franko an die Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen zu richten.
Wir haben diese Einrichtung getroffen, um die Geschäfts-Adressen regelmässiger Inscrenten auf billigste Weise immer lebendig zu erhalten; damit kann sich jede Firma in gefälligen und kürzester Art dem konsumirenden Publikum in monatlichen Zwischenräumen wieder in Erinnerung bringen. Für Spezialitäten ist dieser Modus ganz besonders geeignet, ebenso für Hötel; Pensionen und Institute etc. — NB. Es werden nur anerkannt solide Adressen aufgenommen. Durch das vielfach gemeinsame Abonnement der "Schweizer Frauen-Zeitung" und deren Eigenschaft als Famillenblatt gelangen dieses kleinen Anzeigen in die Hand von mindestens 15,000 Lesern in den besten Kreisen der ganzen Schweiz.

Bestell-Schein.

Unterzeichnete. abonnir ... monatliche hiemit auf Einrückung des beigefügten Inhaltes im Spezial-Adressen-Anzeiger der

Ort und Datum:

"Schweizer Frauen-Zeitung".

Firma: